Ressort: Politik

SPD: Einlenken der FDP beim Betreuungsgeld "erbärmlich"

Berlin, 25.10.2012, 08:11 Uhr

GDN - Die stellvertretende SPD-Vorsitzende Manuela Schwesig hat der FDP vorgeworfen, gegen ihre Überzeugung beim Betreuungsgeld einzulenken: "Es ist wirklich erbärmlich wie die FDP sich wider besseren Wissen der ideologischen Haltung der CSU beugt und beim Betreuungsgeld umfällt", sagte Schwesig der "Welt" (Donnerstagausgabe). "Die FDP steht nicht zu ihrer Überzeugung, sondern prostituiert sich um des Machterhalt Willens."

Es gäbe keine inhaltlichen Gründe, warum die Liberalen - auch die liberalen Frauen - der "Fernhalteprämie" jetzt entgegen früheren Ankündigungen doch zustimmen wollen, sagte Schwesig. "Dabei ist und bleibt das sogenannte Betreuungsgeld falsch, egal was die FDP da angeblich noch hinein verhandeln will: Es hält Kinder von Bildung und Mütter vom Arbeitsmarkt fern. Das schadet den Interessen von Kindern und Frauen."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-1115/spd-einlenken-der-fdp-beim-betreuungsgeld-erbaermlich.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619